

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 13.03.2019, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Petra Secker SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Dt. Kinderschutzbund e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Andrea Pfeiffer ab TOP 3 Kinderferien- und Freizeitwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Manfred Wienands Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen Stadtjugendring

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever Verwaltung

Herr Jürgen Termath Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Doris Bastian Jobcenter StädteRegion Aachen

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Herr Guido Dohmen Vertreter der Kindertageseinrichtungen

Herr Axel Köhnke Bundesagentur für Arbeit

Frau Andrea Rahmen Jugendamtselternbeirat

Herr Ratsmitglied André Schulze Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Frau Erika Spies UWG

Frau Dorothea Weißels FDP

Von der Verwaltung

Frau Melanie Cremers 51 Verwaltung

Frau Latifa Laghribi 510 Verwaltung

Herr Michael Mathar 512 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 511 Verwaltung

Herr Daniel Schümmer 14 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 510 Verwaltung

Schriftführer/in

Abwesend:Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom

Integrationsrat

Weitere beratende Mitglieder

Herr Andreas Dittrich

DIE LINKE

Herr Wolfgang Gerhards

Katholische Kirche

Herr Dr. Josef Michels

Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Anita Permantier

Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Integrationsrat

Frau Michaela Silbernagel

Vertreterin der Schulen

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler

Evangelische Kirche

Frau Vera Vanderheiden

Polizeipräsidium Aachen - KK 44

Frau Gertrud Wollschläger-Dulle

Vormundschaftsgericht/Jugendrichterin

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

Sie stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Weiterhin wies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung hin.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

| | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes | 012/19 |
| 2 | Jugendhilfeplan, Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2019 - 2020 | 427/18 |
| 3 | Änderung der "Elternbeitragssatzung der Stadt Eschweiler für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege" | 020/19 |
| 4 | Änderung der "Benutzungs- und Gebührensatzung für die Einrichtungen zum offenen Ganztagsbetrieb an Grund- und Förderschulen in der Stadt Eschweiler" | 021/19 |
| 5 | Änderung der "Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege" | 022/19 |
| 6 | Bundesprogramm Qualität vor Ort - Rahmenkonzept frühkindliche Bildung | 047/19 |
| 7 | Kenntnisgaben | |
| 7.1 | Auswertung und Weiterentwicklung des plusKita-Konzeptes; Vortrag der AWO KiSA gUG | |
| 7.2 | Bundesprogramm "KitaPlus": Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist", hier: Sachstandsbericht | 032/19 |
| 7.3 | Eckpunkte zur Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW) | 018/19 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 7.4 | Preisverleihung - Jugend Plus 2018 | 044/19 |
| 7.5 | Sachstandsbericht zur Verwendung der Inklusionspauschale | 037/19 |
| 7.6 | Jahresbericht der Adoptionsvermittlungsstelle der StädteRegion Aachen | 025/19 |
| 7.7 | Entwicklung der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2018 | 424/18 |
| 7.8 | Beschlusskontrolle | 034/19 |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

| | | |
|---|---------------------------|--|
| 9 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes 012/19

Frau Katrin Berentzen als Vertreterin der Schulen wurde als Ausschussmitglied gemäß § 67 Absatz 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Anmerkung der Schriftführerin:

Frau Vera Vanderheiden (Polizei) hatte im Vorfeld zur Sitzung ihre Teilnahme abgesagt.

2 Jugendhilfeplan, Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2019 - 2020 427/18

Herr RM Uzungelis erkundigte sich nach den Erfahrungswerten mit dem Online-Anmeldeportal „KIVAN“.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever berichtete, dass die Familien das Portal sehr gut annehmen und auch überwiegend über eigene Internetzugänge ihre Bedarfsanmeldungen dort einpflegen würden. Im Bedarfsfall, z.B. wenn kein eigener Internetzugang zur Verfügung stünde oder sprachliche Barrieren vorlägen, würden die Familien Unterstützung von Mitarbeiter/innen des Jugendamtes erhalten. Im Stadtteil West würde durch einen Mitarbeiter des Jugendamtes vor Ort Hilfestellung angeboten. Sofern Familien drei Absagen erhielten, würden sie sich an das Jugendamt wenden. In der Vergangenheit konnten allerdings alle dringenden Fälle mit einem Betreuungsplatz versorgt werden; auch für das Kindergartenjahr 2019/2020 sei davon auszugehen.

Darüber hinaus teilte Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever mit, dass sich zwischen Versendung des Drucks des Teilfachplanes zur Jugendhilfeplanung und der Ausschusssitzung noch Änderungen ergeben hätten. Insgesamt könnten noch 11 weitere Überbelegungsplätze diverser Träger bereitgestellt werden. Herr Termath führte diese im Einzelnen auf. Auch teilte er mit, dass die für die Kita „Grüner Weg“ geplante zusätzliche Gruppe nicht eingerichtet werde. Vielmehr solle eine zusätzliche Gruppe in der Jahnstraße im Vorgriff auf den geplanten Neubau in St. Michael betrieben werden.

Frau RM Mund erkundigte sich danach, wie viele unversorgte Kinder ab 01.08.2019 mit Rechtsanspruch zu erwarten seien. Herr Termath antwortete, dass derzeit 25 Kinder einen dringenden Bedarf hätten, der auch bedient werden könne. Auf Frage von Frau RM Mund, wer denn festlege, wann ein dringender Betreuungsbedarf vorliege, erklärte Herr Termath, dass dies in enger Abstimmung mit den Eltern erfolgt.

Sodann stimmten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dem Beschlussentwurf mit den nachfolgenden

Ergänzungen einstimmig zu:

Die vom Rat der Stadt Eschweiler in seiner Sitzung am 24.06.2014 beschlossenen Förderungen für plusKita-Einrichtungen und zusätzliche Sprachförderung für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2019 wird um ein weiteres Kindergartenjahr bis einschließlich 31.07.2020 verlängert. Die genauen Einrichtungen und Beträge sind dem beiliegenden Jugendhilfeplan zu entnehmen.

Die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes, Teilfachplan „Tageseinrichtungen für Kinder“, für das Kindergartenjahr 2019 – 2020 wird mit den nachfolgenden Ergänzungen beschlossen:

- BKJ Kita St. Elisabeth: 2 zusätzliche Ü3-Betreuungsplätze in Gruppenform I b
- BKJ St. Georg: 1 zusätzlicher Ü3-Betreuungsplatz in Gruppenform I b
- BKJ Alte Rodung: 1 zusätzlicher Betreuungsplatz in Gruppenform I b
1 zusätzlicher Betreuungsplatz in Gruppenform III b
- BKJ Kita Auf dem Driesch: 4 zusätzliche Ü3-Betreuungsplätze in Gruppenform I c
- Kath. Kita St. Wendelinus: 1 zusätzlicher Ü3-Betreuungsplatz in Gruppenform I b
- Kath. Kita St. Barbara: 1 zusätzlicher Ü3-Betreuungsplatz in Gruppenform III b
- Die zusätzliche 6. Gruppe in der Kita Grüner Weg im Gruppentyp I c wird nicht eingerichtet. Anstatt dessen wird eine zusätzliche 7. Gruppe des Gruppentyps I c in der Kita Jahnstraße im Kita-Jahr 2019/2020 betrieben.

Anmerkung der Schriftführerin:

Im Nachgang zur Sitzung ergab sich, dass in der Jahnstraße nicht eine zusätzliche Gruppe des Typs I c, sondern vielmehr eine Gruppe des Typs III c eingerichtet werde, da dies zum einen den räumlichen Gegebenheiten in der Einrichtung als auch den überwiegenden dringenden Betreuungsbedarfen der Eltern entspreche.

3 Änderung der "Elternbeitragssatzung der Stadt Eschweiler für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege" 020/19

Herr RM Uzungelis und Herr RM Pieta stimmten überein, dass sie die Befreiung von Wohngeldempfängern und von Kinderzuschlag befürworten würden. Darüber hinaus sprach sich Herr RM Pieta für eine getrennte Beschlussfassung zwischen Wohngeld/Kinderzuschlag und beitragsfreiem Kindergartenjahr aus. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer wies auf die Einheitlichkeit des Satzungsbeschlusses hin und schlug vor, die vom Beschlusssentwurf abweichenden Vorschläge einzelner Fraktionen in die Niederschrift aufzunehmen. Hierzu wurde Einverständnis erklärt.

Darüber hinaus teilte Herr RM Pieta mit, dass die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen keine grundsätzliche Beitragsbefreiung bevorzuge. Vielmehr sollten alle Familien, unabhängig vom Alter der Kinder, die ein Jahresgesamteinkommen von unter 60.000,00 Euro vorweisen könnten, von der Zahlung eines Elternbeitrages befreit werden.

Frau RM Mund schlug dagegen vor, alle Familien – unabhängig vom Jahreseinkommen und dem Alter der Kinder – von der Zahlung eines Beitrages für die Mahlzeitenverpflegung zu befreien. Hierdurch könne eine Reduzierung des Verwaltungsaufwandes erreicht werden. Außerdem würden alle Familien von dieser Regelung profitieren.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer wies darauf hin, dass die Landesregierung bereits verkündet habe, dass ab dem Jahr 2020 ein weiteres beitragsfreies Kindergartenjahr eingeführt werden solle. Die Finanzierung werde auf der Grundlage des Gute-Kita-Gesetzes über den Bund erfolgen. Darüber hinaus teilte er mit, dass das Thema Mittagessenverpflegung für die nächste Ausschusssitzung vorbereitet werde.

Herr RM Schyns gab bekannt, dass die SPD-Stadtratsfraktion, allerdings unter Berücksichtigung der städt. Haushaltslage sowie der weiteren Finanzierungsmöglichkeiten auf Bundes- bzw. Landesebene, folgende Themen forcieren wolle:

Anmerkung der Schriftführerin:

Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

7.2 Bundesprogramm "KitaPlus": Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist", hier: Sachstandsbericht 032/19

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

7.3 Eckpunkte zur Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW) 018/19

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

7.4 Preisverleihung - Jugend Plus 2018 044/19

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

7.5 Sachstandsbericht zur Verwendung der Inklusionspauschale 037/19

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis. Herr RM Schyns regte an, die Verwaltungsvorlage auch dem Schulausschuss zur Kenntnis zu geben.

7.6 Jahresbericht der Adoptionsvermittlungsstelle der StädteRegion Aachen 025/19

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

7.7 Entwicklung der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2018 424/18

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

7.8 Beschlusskontrolle 034/19

Frau Kaleß erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand der Petition. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erwiderte, dass auf städteregionaler Ebene kein Einvernehmen über eine gemeinsame Petition erzielt werden konnte. Die Kommunen aus der StädteRegion, die bereits die Petition beschlossen hatten, haben diese dann, mit erheblicher zeitlicher Verzögerung, an die Landesregierung gerichtet. Eine Reaktion stehe derzeit noch aus.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der Verwaltungsvorlage Nummer 034/19 beigefügten Zusammenstellung ersichtlichen derzeitigen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

8 Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende Frau RM Medic wies auf die vor der Sitzung durch die Verwaltung verteilten Broschüren zum Thema „Jugendhilfe im Strafverfahren“ hin.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.14 Uhr.